



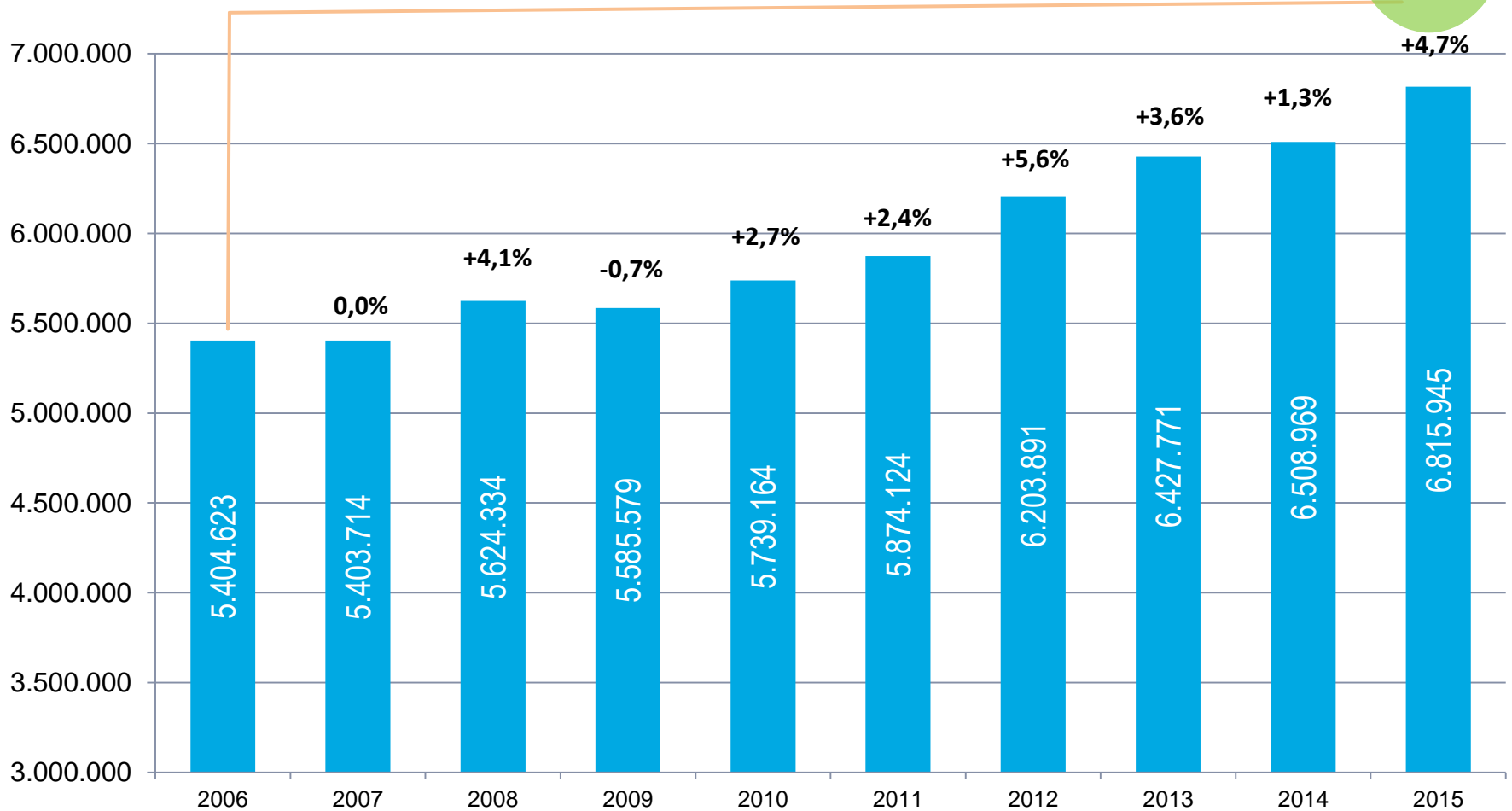
SALZBURGER
LAND

SalzburgerLand Tourismus

Herzlich willkommen!

ENTWICKLUNG DER ANKÜNFTE

IM SALZBURGERLAND

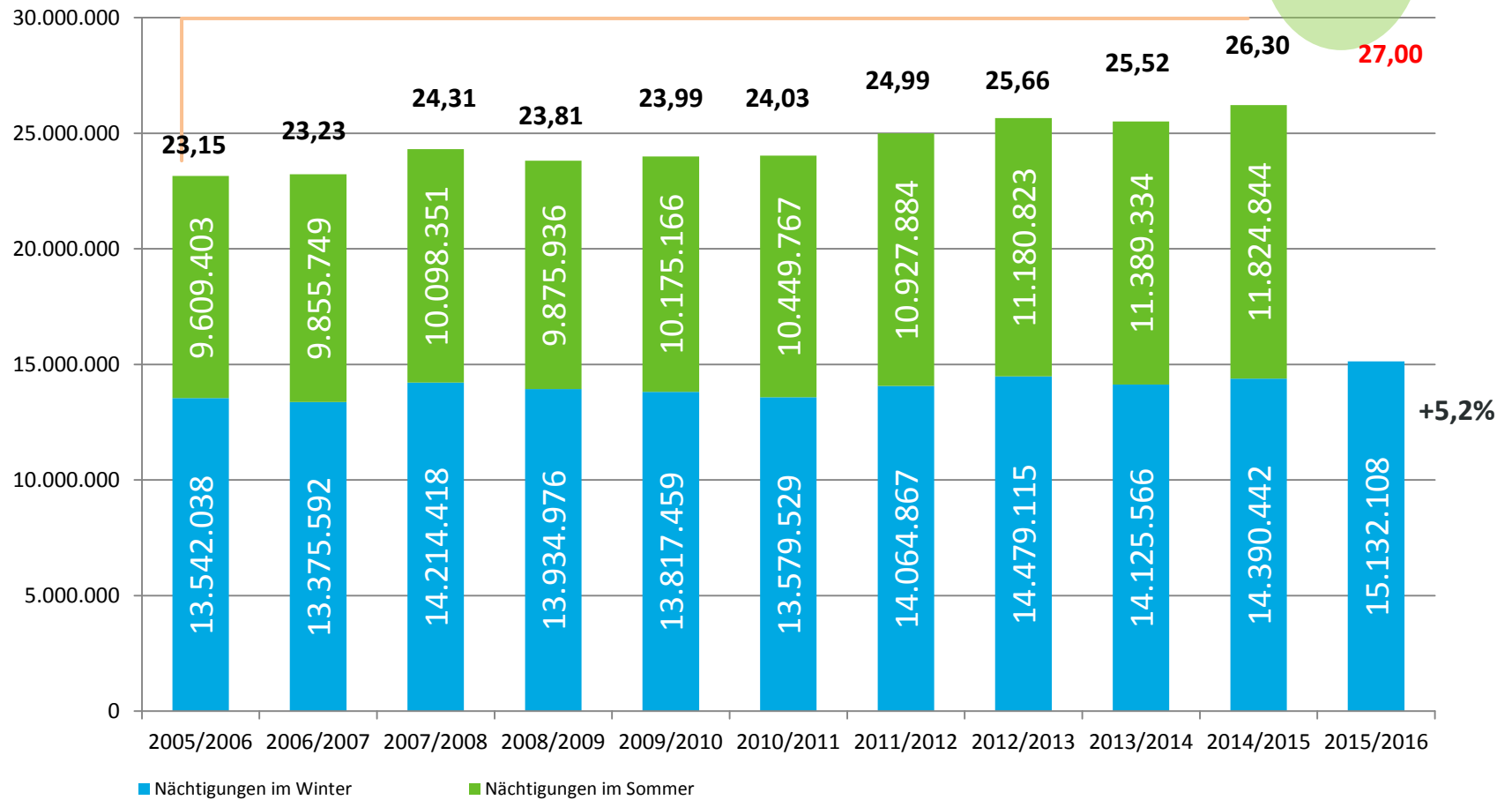


+26,1%

+4,7%

ENTWICKLUNG DER NÄCHTIGUNGEN

IM SALZBURGERLAND



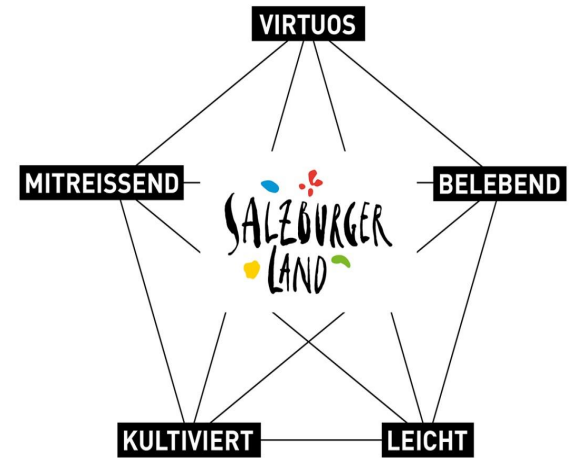
+18,0%

+5,2%



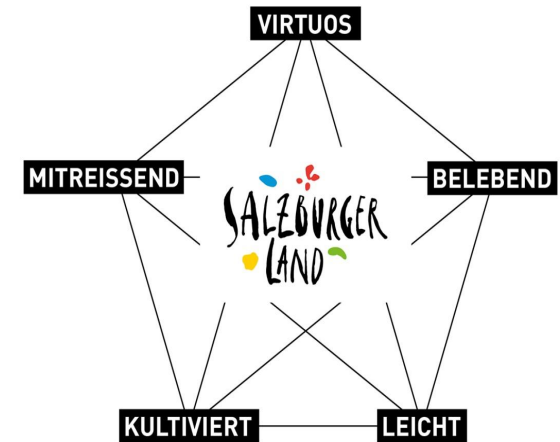
LEICHT

Musik Mozarts
Ungezwungene Lebensart der Bevölkerung
Beschwingtheit der Region
Lebensfreude und Leichtigkeit



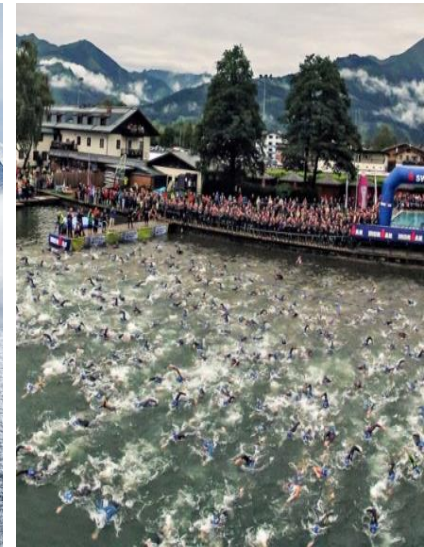
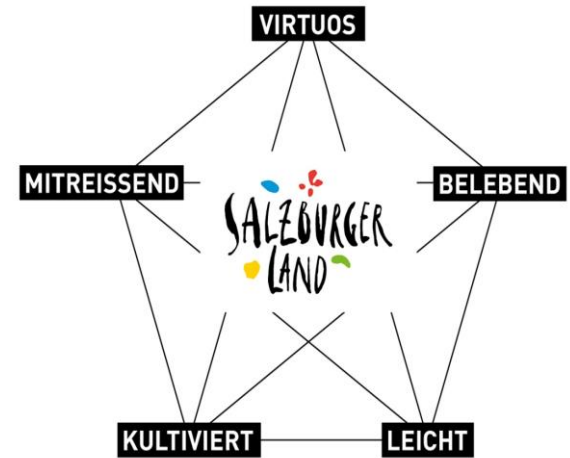
KULTIVIERT

Kultivierte Naturflächen – höchste Almendichte, Waldreichtum
Großes Veranstaltungsangebot – hohe Musikfestivalkompetenz
Nähe zur Kultiviertheit – Bedeutung auf Alltagskultur und die Lebenserhaltung



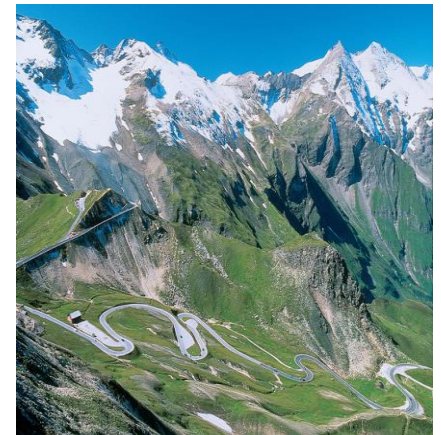
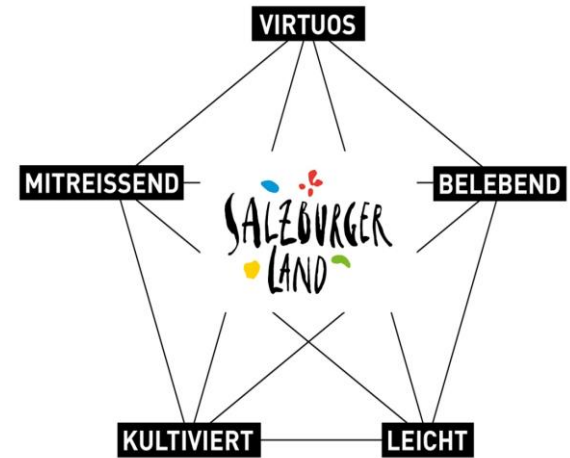
MITREISSEND

Alpiner Raum - Intensive Erfahrungen
Bewegende Emotionalität (Sportangebote und Aktivitäten)
Höchste sportliche Anforderungen
Nationalpark Hohe Tauern



VIRTUOS

Spitzenleistungen von Könnerschaft zur Meisterschaft
Fokussierte Spitzenleistungen „der Beste in seiner Kategorie“
Auf allen Ebenen möglich...





A traditional log cabin built from dark, weathered logs, situated in a mountainous landscape. The cabin features a steep, gabled roof with decorative wooden elements. Several windows with wooden shutters are visible, some with flower boxes containing red flowers. The background shows a green valley and distant mountains under a blue sky. A white logo with the text 'SALZBURGER LAND' is overlaid on the left side of the image.

SALZBURGER
LAND

Der Wald als Erholungsraum



GEO

SCHAUPLATZ ÖSTERREICH

Astrein: Das Wunder Wald

Glückliches Österreich: Nahezu die Hälfte des gesamten Bundesgebietes bedecken dichte Wälder. Sie regulieren das Klima, schützen vor Lawinen, Muren und Steinschlag und liefern überdies jede Menge Holz – ein vielfach verwertbares Bio-Produkt!





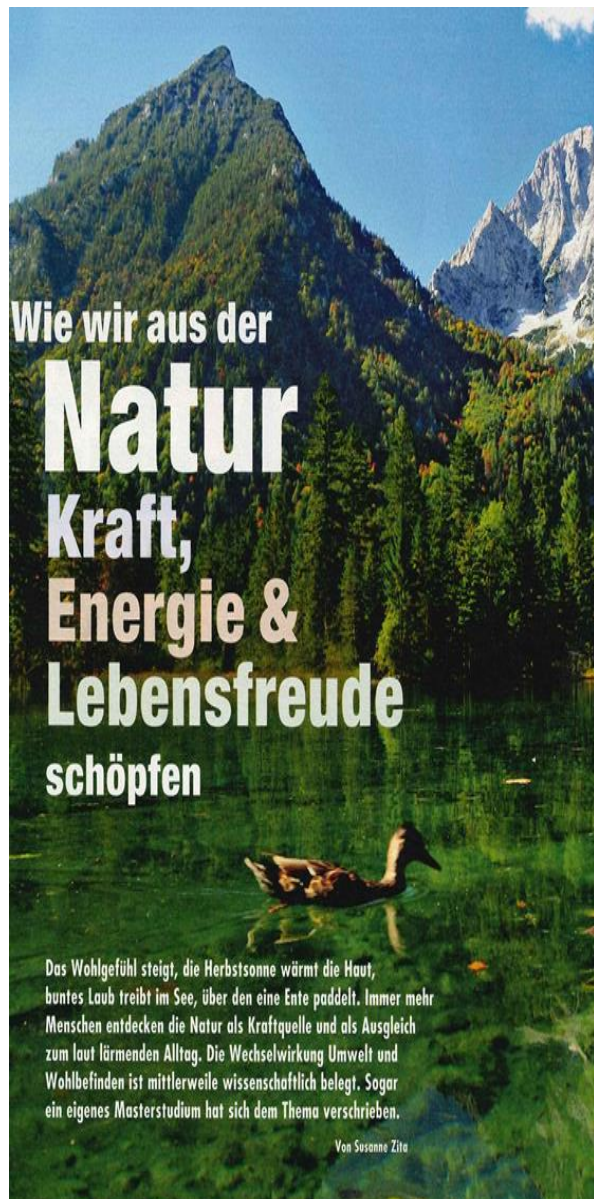
#FEEL AUSTRIA

The logo for Salzburger Land, featuring the text 'SALZBURGER' above 'LAND' in a black, hand-drawn font. The letters are decorated with small, colorful icons: a blue circle above the 'S', a red flower above the 'U', a yellow circle below the 'L', and a green leaf to the right of the 'D'.

SALZBURGER
LAND

A white rectangular box containing the text 'Touristische Bedeutung des Waldes' in a green, sans-serif font. The background of the entire image is a photograph of a traditional log cabin in a mountainous, forested area. The cabin is built from dark, weathered logs and has several windows with wooden shutters. Some windows have flower boxes with red flowers. The cabin is situated on a grassy slope with mountains and a forest in the background.

Touristische Bedeutung des Waldes



Wie wir aus der Natur Kraft, Energie & Lebensfreude schöpfen

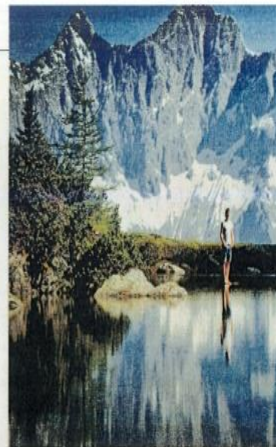
Das Wohlfühl steigt, die Herbstsonne wärmt die Haut, buntes Laub treibt im See, über den eine Ente paddelt. Immer mehr Menschen entdecken die Natur als Kraftquelle und als Ausgleich zum laut lärmenden Alltag. Die Wechselwirkung Umwelt und Wohlbefinden ist mittlerweile wissenschaftlich belegt. Sogar ein eigenes Masterstudium hat sich dem Thema verschrieben.

Von Susanne Zita



MARCEL HIRSCHER

Urlaub gab es für den Skirennläufer bereits im Frühjahr. Jetzt steht wieder Training auf dem Programm. Als Spitzensportler ist ihm der Wert von Regeneration sehr wohl bewusst. Der 27-Jährige entspannt am besten in der Natur, beim Klettern, Kajak- oder Motocross-Fahren. Seine Hobbys bindet er auch schon mal ins Training ein. Nach dem Motto: mehr Spaß, noch mehr Motivation.



Offline mit der Welt – online mit sich selbst

haupt abschalten und sich erholen zu können. Erst danach beginnt die wirkliche Erholungsphase. Die Menge an Stresshormonen wie Adrenalin im Körper und der Ruhepuls sinken, der Blutdruck normalisiert sich.

Damit Sie erst gar nicht in ein solches Erholungsdefizit gelangen, predigen Coaches, viele kleine „Energie-Tankstellen“ in den Alltag einzubauen. Planen Sie Dinge, die Ihnen gut-tun, wie Termine, und halten Sie diese

auch entsprechend ein: der Kaffee am Nachmittag, die Runde mit dem Hund, das bewusste Ausschlafen, das genüssliche Lesen der Sonntagszeitung. Trennen Sie sich vom Zwang, alles gleichzeitig erledigen zu müssen.

Der dreifache Olympiasieger in der Nordischen Kombination Felix Gottwald, der heute als Mentaltrainer Seminare gibt, rät: „Sehen Sie Ihren Urlaub nicht als einzige Zeitspanne im Jahr für Lebensqualität, sondern eher

als Trainingscamp dafür. Üben Sie also im Urlaub, wie Sie das ganze Jahr jeden Tag ein paar Minuten Urlaub machen können.“

Viele Menschen tun dies intuitiv. Wie Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser, die jeden Tag um 6 Uhr in der Früh eine Stunde mit ihrem Labrador Felix spazieren geht. Egal, bei welchem Wetter, ob dunkel oder hell, Sonne, Regen oder Schnee. „Diese Stunde braucht nicht nur mein Hund, sondern auch ich. So tanken wir Kraft und viel Energie für den Tag.“ Lange Spaziergänge haben durchaus etwas Meditatives. Gedanken sprudeln, manche Probleme lösen sich quasi im Vorbeigehen.

Um gedanklich vom Alltag wegzukommen, müssen Sie etwas tun, das Ihre Konzentration genauso fordert wie die Probleme, die Sie beschäftigen. Lernen Sie eine neue Sportart oder ein Musikinstrument. Der erfolgreiche Sportpsychologe Toni Innauer riet seinen Athleten früher immer, zu jonglieren. Denn wer mehrere Bälle gleichzeitig in der Luft halten muss, hat keinen Platz mehr für andere Gedanken, die ihn belasten.

Gönnen Sie sich einen Tapetenwechsel: Neue Bilder bringen neue Gedanken, manches relativiert sich aus der Entfernung. Packen Sie sich einfach zusammen, und fahren Sie ins Blaue! Tun Sie das, worauf Sie wirklich Lust haben. Das bringt die meiste Erholung. In diesem Sinne: einen wunderschönen Sommer!



SABINE OBERHAUSER

Die Gesundheitsministerin startet jeden Tag um 6 Uhr mit einer einstündigen Hunde-Runde mit Labrador Felix. Egal ob Regen, Kälte, Schnee oder Finsternis. Ihren Bericht postet sie täglich auf Facebook. Nächste Woche geht es mit Familienhund Felix auf die Turrach zum Urlaub. Zwischen-durch tankt sie Kraft bei kleinen Freuden: ein Eis mit ihrem Mann, Besuch der Töchter oder der lieben Mama.



Der dreifache Olympiasieger in der Nordischen Kombination Felix Gottwald (40) leht in seinen Sommerferien richtige Regeneration und Müdigung.

So erholen Sie sich richtig!

- Auch im Sport passiert die Leistungssteigerung in den Pausen nach dem Training. Zu viel Training ohne Pause macht schwächer statt stärker. Der Körper reguliert und regeneriert sich im entspannten Zustand.
- Ruhezzeiten sind die Basis für Leistung und Lebensfreude. Halten Sie sie daher ein wie wichtige Termine. Der Ausdruck „kreative Pause“ kommt nicht von ungefähr.
- Gehen Sie geistig in den Leerlaufmodus. Die Neuro-wissenschaft bezeichnet diesen regelmäßig benötigten Zustand als Default Mode Network.
- Schlaf ist nicht nur wichtig, um zu Kräften zu kommen, sondern auch dafür, Erlebtes und Gelerntes zu ordnen und zu verfestigen.
- Gönnen Sie sich richtig Ruhe! Bewusst faulenzeln, ausschlafen, in den Himmel schauen. Es wird Ihnen gut-tun!
- Welcher Erholungstyp sind Sie? Überlegen Sie, was Ihnen besonders guttut, und machen Sie es einfach!
- Um gedanklich vom Alltag wegzukommen, müssen Sie etwas tun, das Ihre Konzentration genauso fordert wie die Probleme, die Sie beschäftigen. Lernen Sie eine neue Sportart oder ein Musik-Instrument!
- Nehmen Sie einen Tapetenwechsel vor: Neue Bilder bringen neue Gedanken, manches relativiert sich aus der Entfernung.
- Raus in die Natur, das gro-be Ganze spüren! Vom Funk-tionieren ins Spüren wechseln: Wie fühlt sich der Waldboden an, die Sonne auf der Haut, der Wind? Das geht nicht auf Knopfdruck, aber Sie werden allmählich spüren, wie Sie sich wieder richtig lebendig fühlen.
- Nicht alles auf den Urlaub verschieben! Energetisch nicht auf Pump leben, sondern kleine Inseln im Alltag schaffen: die Freude auf den täglichen Kaffee. Die Psychologie nennt das „Kontingenz-verträge“.



Erlebnisse



Entschleunigung



Aktivraum



SALZBURGER
LAND



Bäuerliche Lebenswelt & ländlicher Raum

Der Almsommer



Der Almenweg





ALP
SOMMER

Der Sound of Music Trail, Werfen







Naturplatzl Großarlital, Gastein





SALZBURGER
LAND



Architektur und Werkstoffe als
Wohlfühlfaktor



Neue Almhütten





Hotel Forsthofgut, Leogang





Skihalle Neuss





Hotel Fire & Ice, Skihalle Neuss



A traditional log cabin built from dark, weathered logs, situated in a mountainous landscape. The cabin has several windows with wooden shutters and flower boxes filled with red flowers. The background shows green hills and distant mountains under a blue sky.

SALZBURGER
LAND

Kunst und Kultur

Das Herz aus dem Salzburger Land





Künstlerin: Diana Damrau



Künstler: Prof. Tony Cragg



Zipfer Tourismuspreis 2016



SALZBURGER
LAND



Gesundheit und Kulinarik

Waldspaziergang



Wohltuende heilsame
Wirkung

Wirkt sich positiv auf das
Immunsystem aus

Krankheitsvorbeugend

Senkt Blutdruck und Puls

Zirbenholz reduziert die Herzfrequenz

Schlaf wird tiefer – wir wachen frischer und erholt auf

Ätherische Öle im Zirbenholz halten Insekten fern



The advertisement features a rustic wooden table with various Zirbe products. In the center, there are several small, round wooden containers with silver lids, some of which are open, revealing a light-colored powder. A small, dark glass bottle with a white cap is also present. Two heart-shaped wooden pieces, one with a red and white checkered ribbon and the other with a blue and white checkered ribbon, are placed on the table. The background is a dark, textured wall. The overall aesthetic is warm and natural.

Hier Abo bestellen!

Servus
AM MITTWOCH

EINFACH . GUT . LEBEN

09. NOVEMBER 2016

SCHÖNES FÜR DAHEIM

Das Wunder Zirbe



Heilende Wirkung

Entzündungshemmend

Gegen Viren, Bakterien

Der Zirbenweg am Graukogel





Nationalpark Hohe Tauern

Glemmtaler Baumzipfelweg Saalbach



Produkte aus dem heimischen Wald

Maiwipfelsirup



FranzBranntWein



Lärchpechsalbe

Die Lärchpechsalbe wird aus Lärchenharz und Fichtenharz hergestellt.



Räucherkistl



Zirbenpolster



Waldsalz



A traditional log cabin built from dark, weathered logs, situated in a mountainous landscape. The cabin has several windows with wooden shutters and flower boxes filled with red flowers. The roof is made of dark wood. In the background, there are green hills and mountains under a blue sky. A white logo with the text 'SALZBURGER LAND' is overlaid on the left side of the image. The logo features colorful dots and a small red flower icon above the word 'LAND'.

SALZBURGER
LAND

Herzlichen Dank!

BEDEUTUNG DER TOURISMUSWIRTSCHAFT

Tourismus im SalzburgerLand

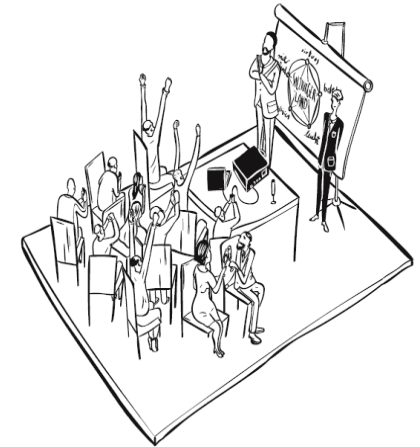
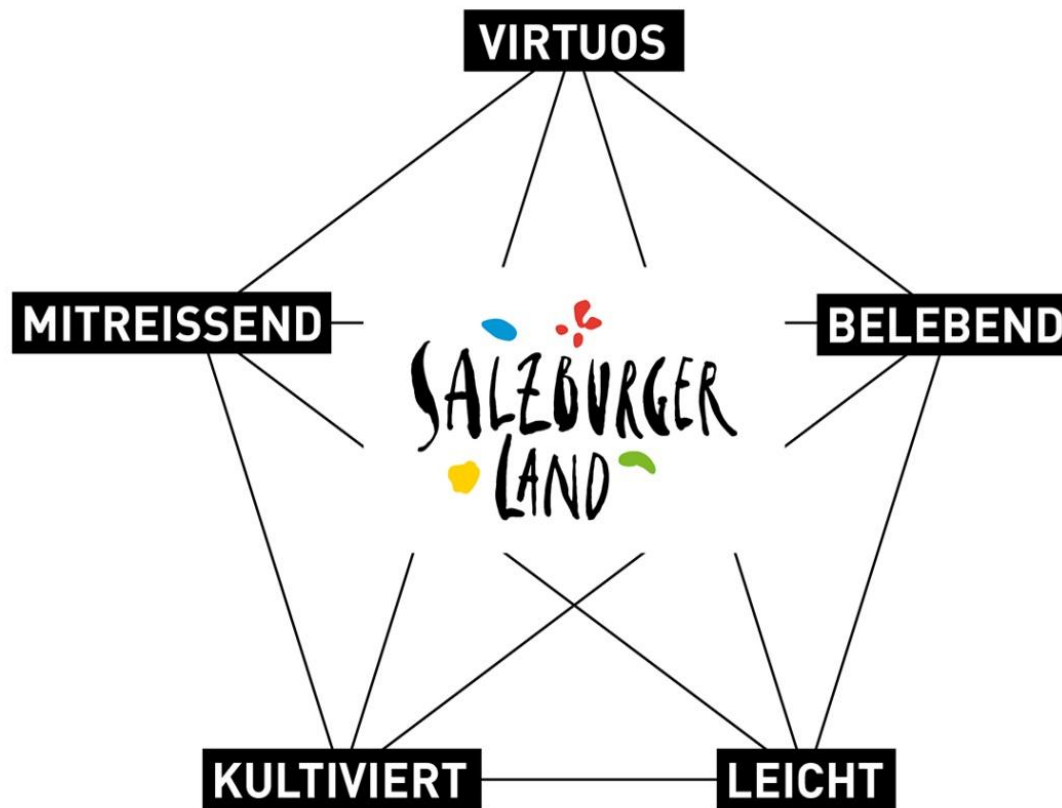
- Tragende Säule der Salzburger Wirtschaft
- Über **27,4 Mio.** (+2,4) Nächtigungen und **6,8 Mio.** Ankünfte im letzten Tourismusjahr
- Rekord-Überschuss von **7,4 Mrd. €** in der heimischen Leistungsbilanz
- **rd. 42 Mrd. €** direkte und indirekte Wertschöpfung
- **Über 15%** % des BIP
- Über **660.000 Arbeitsplätze** hängen direkt oder indirekt von der heimischen Tourismuswirtschaft ab

Auftritt EXPO 2015, Mailand



SALZBURGERLAND – DIE HÖCHSTE ERLEBNISDICHTHEIT IN EUROPA

DIE IDENTITÄT DER MARKE





Ab Ende August: Feiern - Verkosten - Kultur

BAUERNHERBST





Aus der Presse...

http://www.meinbezirk.at

meinbezirk.at

Hochkönig Holz Art Festival statt
11.10.2016, 09:36 Uhr

"Hölzernes" Event: In Mühlbach fand das erste Hochkönig Holz Art Festival statt



Die erste Station zum Thema Holzbau auf der Karbachalm. (Foto: steinbauer-fotography.com)

MÜHLBACH (aho) Zum ersten Hochkönig Holz Art Festival lud der Tourismusverband Mühlbach auf die vom Winter bekannte Familienabfahrt. Mitten in der Natur und mit Blick auf den Hochkönig folgten zahlreiche Gäste und Einheimische der Einladung. Mit der Kabinenbahn Karbachalm ging es zum Ausgangspunkt Karbachalm hinauf, wo die Besucher die erste Station zum Thema Holzbau erwartete.

Entlang der Familienabfahrt, auf knapp sieben Kilometer Streckenlänge, standen mehr als 13 verschiedene Stationen zum Thema Holz bereit – von der modernen Holzverarbeitung, über Taschen aus Holz, Perchemasken schnitzen, bis zum Bildhauereingang der HTL Hallein. Der Lehrer und Bildhauer Moritz Moser hat dafür extra die fast drei Meter hohe und 300 Kilogramm schwere Holzsäule „Europa“ von der Pemeinzel auf die Familienabfahrt übersiedelt.

Bezirksblatt Tennengau
 21/09/2016
 Seite 8

Artikelfläche 43416 mm²
 Artikelwert Euro 1454,44

Bezirks Blätter
 Auflage 22.047

Die **Manich Allstars** (im Bild), das Quintett **Melody** und viele weitere werden von 1. - 3. Oktober für Stimmung in der Holzgemeinde Kuchl sorgen.

Geniales Kuchler Holzfest 2016

Am ersten Oktoberwochenende dreht sich am Gelände der Firma Wimmer Holz in Kuchl alles ums Holz.

KUCHL. Die Genialität von Holz in all seinen Facetten kann man am 1. und 2. Oktober in der Holzgemeinde Kuchl hautnah erleben. Alle drei Jahre organisiert der Verein „Holzgemeinde Kuchl“ das „Geniale Kuchler Holzfest“. Auch die vierte Auflage des Holzfestes sorgt für viele Attraktionen rund um das Thema Holz und Handwerk, so wie jede Menge Abwechslung. Das diesjährige Fest punktet mit vier Highlights: Dem „Genialen Kuchler Holzweg“ mit

Handwerksweg
 Ein echter Holzweg zum Bauernherbst-Festzelt bietet die Möglichkeit traditionelle und moderne Handwerkskunst zu bestaunen und hautnah zu erleben. Vom Rechenmacher über unterschiedlichste Holzknäuel, Schützer und vielen weiteren Kunststücken wird vielfältiges Handwerk in Kuchl sichtbar.

Lumberjack-Show-Arena
 Action pur garantiert die Lumberjack-Show powered by Stihl, mit moderierten Vorführungen vom Entasten, Durchhacken, Axthwerfen, Baumstumpfen, Springbock, Stock Saw, Single Buck bis hin zur Hot Saw.

Holz- und Hoffest
 Im Festzelt wartet ein außergewöhnliches Rahmenprogramm, das gute Unterhaltung garantiert. Am Samstag sorgen die Kuchler Musikanten und das Quintett Melody für beste Stimmung. Danach gibt es die

ZUR SACHE
Kuchler Holzfest bei Wimmer Holz
 Warm Samstag, 1. Oktober: Outdoor von 10.00 – 18.00 Uhr, im Festzelt von 10.00 – 02.00 Uhr
 Sonntag, 2. Oktober: Outdoor und Festzelt von 10.00 – 18.00 Uhr
 Eintritt:
 Tageseintritt: 8 Euro, All-Event (2 Tages-Eintritt): 14 Euro
 Vorverkauf All-Event (Tourismusverband Kuchl, BuKa Kuchl, Wimmer Holz): 12 Euro, Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei
www.holzgemeinde.at

attraktive Damenband **Manich Allstars** mit powervoller musikalischer Höchstleistung. Das Bauernhaus der Landjugend Kuchl und eine Vorführung des Heimatvereines Kuchl runden das heute Samstagprogramm ab.
 Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einer Feldmesse. Anschließend kündigt das Holzfest mit einem Frühschoppen mit der Band 6/8er-Gipsen bis in



Action pur garantiert die Lumberjack-Show powered by Stihl mit moderierten Vorführungen.

MMC
 media market online

Zum eigenen Gebrauch nach § 10 Abs. 1 S. 1
 Anfragen zu weiteren Nutzungsoptionen an die Verlag- oder die Redaktionskanzlei

Salzburger Bauer | 13. Oktober 2016 | Land & Leben

42

VIELE BAUERN VERWENDEN DEN VIELSEITIGEN EIGENEN WERKSTOFF IM AUSSEN- UND INNENBEREICH

Holz als jahrtausendealter Werkstoff von Bauern heute wiederentdeckt

In der industrialisierten Welt der Nachkriegszeit gaben sich viele modern und mieden den eigenen Werkstoff Holz, der in ihren Wäldern nachwächst, und setzten auf Metall oder andere Werkstoffe. Heute wird Holz wiederentdeckt. Der Werkstoff, der jahrtausendlang im häuslichen und im Außenbereich eingesetzt wurde.

Fin Blick in die eigene Geschichte genügt, um die vielfältige Anwendung von Holz zu erkennen. Nummehr erfährt Holz eine Wiederbelebung, ja sogar neue Einsatzbereiche wie den vielstieckigen Holzhausbau. Ob Blockbauweise im Außenbereich oder zur künstlerischen Verarbeitung, Holz ist mit den vielen Arten und Eigenschaften bestens geeignet. Früher wurde der Tischler bei den Bauern oft gebraucht, erzählt sich alter Tischler, der sich noch daran erinnern kann, wie Tischler zur „Stöc“ gegangen sind, ähnlich wie Schuster, Fassbinder und andere Handwerker. „Da wurde eine von einem Leisrweggen gezogene Hobelbank auf den Hof gebracht. Gearbeitet wurde im Sommer in der Maschinenteufe und in der kalten Jahreszeit in der Stubbs des



PROF. MAG. JOSEF A. STÄNDL

Handwerk

Bauern. Angelerbt hat man damals Schlafzimmereinrichtungen, Kuchhäkne und Stubentische mit der Eckbank bis hin zu Türstöcken mit Blatt und zweitiligen Kastenfenstern. Vielleicht wurde auch nur repariert.“ Die Bauern zahlten dem Tischler einen Teil des Lohnes in Form von Naturalien wie Getreide und Fleisch. Aber auch Holz wurde als Gegenleistung genommen. Als in den Dreißigerjahren der Stroin kam, wurden die Arbeitsgeräte der Tischler abkürzlich und sie arbeiteten mehr in der eigenen Werkstätte im Dorf. Das Fichten-, Birnen-, Buchen- und Kirschen-

baumholz brachten die Bauern sodann zu Pfosten oder Brettern geschitten zu den Tischlern, die es dann weiterverarbeiteten. Das Lindenholz wurde vornehmlich für Schützlein verarbeitet und ist als solches nach wie vor gefragt.

LINDENHOLZ eignet sich vorzüglich für Schützlein und Verzierungsbearbeiten.

